

Impressum Mitteilungsblatt Nr. 3 / Oktober 2008

Herausgeber	Turnverein Zuchwil Postfach 4528 Zuchwil Postcheck 45-3098-6	Offsetdruck	Druckerei Schöni Gewerbestr. 2 4528 Zuchwil
Erscheint	3 x jährlich	Redaktion und Adressänderungen	Christian Gfeller Oberfeldstrasse 3 4528 Zuchwil ct.gfeller@bluewin.ch
Auflage	300 Exemplare		

Editorial

Letztes Mitteilungsblatt

Was Ihr heute in den Händen hält, ist wahrscheinlich und voraussichtlich das letzte Mitteilungsblatt des Turnvereins Zuchwil.

Der Arbeitsaufwand für das Erstellen der Druckvorlage aus den verschiedenen Berichtformen und Bildern in das Format für das Mitteilungsblatt ist sehr aufwendig und zeitraubend. Auch die Betreuung der Inserenten und das Inkasso der Insertionsgebühren erfordert einen grossen, zu grossen Zeitaufwand.

Ich habe bisher niemanden gefunden, der diese Arbeit machen und sicherstellen will, dass das Mitteilungsblatt termingerecht erscheinen kann. Es bleibt somit nichts anderes übrig, als dessen Erscheinen einzustellen. Den Inserenten danke ich an dieser Stelle für die langjährige Treue ganz herzlich. Die Mitglieder des Vereins werden zukünftig direkt per Post und vermehrt über das Internet informiert.

Christian Gfeller

- 2** Einladung
Herbstversammlung
- 3-6** Protokoll Herbst-
versammlung 26.10.07
- 7** Männerriegebericht
- 8** Faustballerausflug
Thunersee
- 9** Inserat
- 10-11** Abschiedsrede für
Kurt Käsermann
- 12-13** Vereinsausflug 2008
- 14** Bericht Korbballriege
- 15** Inserat
- 16** Impressum



Zuchwil, im September 2008



Einladung zur Herbstversammlung

Ort: Restaurant Noldy's Zuchwil
Datum: Freitag 24. Oktober 2008
Zeit: 20.00 Uhr

Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Liebe Turnkameradinnen und Turnkameraden

Gerne laden wir alle Mitglieder des Vereins zur kommenden Herbstversammlung ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der Herbstversammlung vom 26. Okt. 2007
3. Mutationen
4. Riegenberichte
5. Turnbetrieb
6. Mitteilungsblatt
7. Neues Turndress
8. Turnshow 24. Jan. 2009
9. Jahresprogramm 2009
10. Anträge
11. Verschiedenes

Inserat Reusser

Anschliessend an die Versammlung sind alle zu einem Imbiss eingeladen
Anträge zuhanden der Versammlung sind schriftlich bis Freitag,
den 17. Oktober 2008, an den Präsidenten zu richten.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme.
Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

Bericht Korbballriege

Man soll die Feste feiern wie sie fallen. Das ist nicht gerade eines der zehn Gebote, aber wir haben diesen Spruch trotzdem befolgt: Die Geburtstage von Sibylle, Doris und mir fielen je auf einen Trainingsmontag und die „Geburtstagskinder“ luden jeweils das ganze Team ein – selbstverständlich haben wir vorher noch trainiert. Ich finde, man kann da von einem neuen Brauch sprechen und hoffe, dass nächstes Jahr auch einige an einem Montag Geburten haben... Ansonsten sind wir immer noch eine Turnvereinriege und trainieren regelmässig.

Im Sommer haben wir mit Pilates ein paar Wochen pausiert. Das als Ersatz geplante Schwimmen ist mehrmals buchstäblich ins Wasser gefallen, dafür hat die Velotour nach Altreu geklappt. Wir trafen uns in der Badi Solothurn und fuhren erstmals über die neue Velobrücke Richtung Lüsslingen. Entlang der Aare ging es weiter Richtung Westen, und mit der Aarefähre setzten wir mitsamt Velos nach Altreu über. Und nicht nur das: Auf einer kleinen Aarerundfahrt (Billette kann man so lösen) flussauf- und abwärts genossen wir sommerliche Stimmung und Abendsonne auf dem glitzernden Wasser. Nach einem feinen Nachtessen im Garten vom Grünen Aff pedalteten wir durch die nächtliche Witi zurück.

Den Spielabend organisierten wir zusammen mit der Geräteriege, vielen Dank Rolf für das Betreuen der Spiele. Leider haben wir Koni Misteli ziemlich herumgehetzt – sorry, du hattest die Mengen richtig berechnet... Unser Kuchenbuffet fand offenbar Anklang, jedenfalls wurden wir angefragt zum Backen für die Faustballaufstiegsrunde in Zuchwil.

Vor ein paar Tagen ist Kurt Käsermann gestorben. An unserem Spielabend Ende August war er wie gewohnt voller Energie dabei und verabschiedete sich nach dem Bräteln bei mir. Ich glaube, ich sagte danke fürs Kommen und bis auf ein andermal.

Wir möchten Franziska auch an dieser Stelle unser herzliches Beileid aussprechen und wünschen ihr viel Kraft und Mut in dieser schwierigen Zeit und für die Zukunft.

Annamarie Tuma

**Protokoll der Herbstversammlung**
Freitag, 26. Oktober 2007
Restaurant Noldy's Zuchwil**Traktanden:**

1. Begrüssung und Appell
2. Protokoll der Herbstversammlung vom 27. Okt. 2006
3. Mutationen
4. Riegenberichte
5. Turnbetrieb: Allgemeines / Faustball EM 2010 in Zuchwil
6. Abendunterhaltung 26.01.2008
7. Präsentation Vereinigung alt Turner und Turnerinnen „aTuTi“ durch Kurt Käsermann
8. Entwurf Jahresprogramm 2008/2009
9. Anträge
10. Verschiedenes

1) Begrüssung und Appell

Anwesend: Laut Präsenzliste sind 31 Personen anwesend.

Ehrenmitglieder: Borer Toni, Egger Marlyse, Faisst Arnold, Friedli Urs, Hak Silvia, Käsermann Kurt, Konkol Lech, Mathys Rolf, Mühlemann Willi, Niggli Urs, Weingart Peter.

Freimitglieder: Bavaud Alfred, Bellisan Kemal, Christen Josef, Egger Peter, Hubacher Hansruedi, Imesch Hermann, Misteli Konrad.

Vertreterin der Damenriege: Egger Marlyse

Entschuldigt: Anderegg Yvonne, Aellig Hanni, Bitzi Walter, Beck Georg, Fawer Pia, Eckert Wolfgang, Daumüller Beat, Finger Martin, Junker Alfred, Imesch Heinz, Hürlimann Urs, Lüthi Hans, Meinicke Hans, Niklaus Patrick, Spätig Jörg, Seiler Rudolf, Schneeberger Roland, Scheidegger Dieter, Richard André Tuma, Annemarie, Unsaldi Kathrin, Wyss Martin, Ziegler Hugo.

Einladung und Traktandenliste erschienen im Mitteilungsblatt 3/2007. Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmenzähler für die Herbstversammlung werden gewählt: Borer Toni und Urs Niggli
Als Tagesaktuar wird gewählt: Josef Christen.

Tellersammlung zugunsten Wohnheim KONTIKI.

2) **Protokoll der Herbstversammlung vom 27. Okt. 2006**

Das Protokoll wurde im Mitteilungsblatt 3/2007 abgedruckt, auf ein Verlesen wird deshalb verzichtet. Das Protokoll wird genehmigt.
Der Präsident dankt Josef Christen für die Verfassung des Protokolls.

3) **Mutationen**

Es sind keine Ein- oder Austritte zu verzeichnen.
Leider ist das Ehrenmitglied Max Häberli am 6.10.07 und das Freimitglied Walter Baumann am 9.10.07 verstorben. Die Totenehrung für die Verstorbenen wird an der Generalversammlung abgehalten werden.
Der Präsident informiert, dass die Ernennung von Ehren- und Freimitgliedern in den Statuten und im Turnerreglement festgehalten ist. Der Ablauf ist wie folgt: Die Riege schlägt dem Vorstand den Kandidaten zur Ernennung als Ehren- oder Freimitglied vor.
Der Vorstand entscheidet, ob der Kandidat der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll.
Die Generalversammlung stimmt über die Ernennung ab.
Die Riegen sind eingeladen, dem Vorstand Kandidaten zu melden. Der Vorstand wird die Gesuche einer strengen Prüfung unterziehen und muss im Auge behalten, dass das Verhältnis zwischen Aktivmitgliedern und Ehren-/Freimitgliedern (wenig Neueintritte) in einem gesunden Verhältnis bleibt.

4) **Riegenberichte**

Es sind folgende Riegenberichte eingegangen und im Mitteilungsblatt veröffentlicht: Männerriege Noldi Faisst; Korbballriege Annemarie Tuma; Volleyballriege Silvia Hak; Faustballriege Koni Misteli; Handballriege Martin Wyss. Geräteriege: Rolf Mathys berichtet kurz über das Geschehen in der Geräteriege. Der Präsident verdankt die publizierten und mündlichen Berichte.

5) **Turnbetrieb**

Allgemeines: Wie den Riegenberichten entnommen werden kann, sind die Riegen aktiv und nehmen zum Teil an Meisterschaften teil. Die Korbballriege hat auf Pilates umgestellt. Die Volleyballriege kann den Betrieb, wenn auch bei tiefer Beteiligung, weiterführen.

Anschliessend spazierten wir durch den prähistorischen Park. Die Urzeitmonster sind in Lebensgrösse errichtet worden und die Dokumentationen waren inforeich. Im Park gibt es noch eine Plattform, von der man über den Jura bis zu den Alpen und den Vogesen sehen kann.

Unsere Reise ging weiter via Porrentruy, über die Freiberge via St. Imier nach La Vue des Alpes. Dort konnten wir entweder ins Restaurant oder eine kleine Wanderung zum Höhengipfel Tête de Ran unternehmen.
Unser Chauffeur Jürg bat uns auf 18.30 h wieder starklar zu sein, damit wir rechtzeitig auf 20.00 h zurück sind. Ein Teil marschierte los. Gemäss Wandertafel sollten es nur 40 Minuten dauern. Sie benötigten für einen Weg aber 48 Minuten und waren immer noch nicht auf dem Gipfel. Die Schnellen versuchten es und die weniger Schnellen tranken im Rest. Tête de Ran eine Erfrischung. Dank Schnellschritt-Tempo erreichten sie den Car noch rechtzeitig um mit zu erleben wie 2 Mäuse Selbstmord machten. Das muss man sich so vorstellen.

Das Restaurant hatte ein Flachdach auf dem eine grüne Blumenwiese wuchs. Plötzlich plumpste eine fette graue Maus auf den Boden. Nach einigen Zuckern starb sie. Keine 30 Sekunden später kam die 2. die dreimal mehr zuckte und anschliessend auch den Weg für in die ewigen Jagdgründe suchte. Dumm war, dass es genau vor dem Restauranteingang passierte. Eine Diskussion wurde eröffnet, ob es ein Familiendrama war oder ein Identitätsproblem sei.
Wieder im Car überholten wir zahlreiche Velotouristen die mit uns die natürlichen Schönheiten genossen. Auch darüber wurde heftig diskutiert. „Anregung für eine nächste Turnfahrt“
Über Neuenburg, Biel, fuhren wir wieder nach Hause. Auf der Fahrt löste der Präsi noch das Quiz auf. Die Rangverkündigung wird auf dem Parkplatz beim Martinshof stattfinden.
Wieder alle heil und pünktlich angekommen, verabschiedete uns Jürg von Schneider-Reisen und wir bedankten uns für die angenehme Carfahrt und die Informationen, die er uns vermittelt hatte. Nun wissen wir, wie der Jura entstanden ist und kennen nun einen Teil seiner Geschichte. Unser Präsi bedankte sich bei uns für unsere Teilnahme und nimmt endlich die Rangverkündigung vor.

3. Rang Bethli Spätig, 2. Rang André Richard und auf dem ersten Rang Jörg Spätig.

Wir bedanken uns noch mal bei Christian Gfeller für die Organisation und jeder ging müde aber mit vielen neuen Eindrücken nach Hause.

Edith Scheidegger

(Fotos auf www.tvzuchwil.ch)

Vereinsausflug 2008

Ausflug in die Urzeit

Pünktlich am 01.06.08 um 08.00 besammelten sich 20 Mitglieder des Turnvereins und ihre Begleitung auf den Parkplatz des Hotels Martinshof. Der Berichterstatter Will ist nur gekommen um mitzuteilen, dass er nicht mit kommen kann, da er unerwartet Besuch eines Virus erhalten hatte. Wir wünschten ihm gute Besserung und stiegen in den Schneider-Car ein.

Der Chauffeur Jürg begrüßte uns und gab die Route bekannt. Der Präsi konnte es nicht lassen uns am Morgen schon zu stressen und gab uns ein Quiz auf mit 11 Fragen. Die Auflösung soll auf der Heimreise sein. Wir fuhren über die Autobahn nach Biel und dann über Land Richtung Porrentruy. In Courgenay angekommen, nach ca. 1 ½ Std. Fahrt, gab es den ersten Halt im Restaurant „Gilberte“. Wir genossen den Kaffee und die Gipfeli.

Zurück im Car, ging es weiter nach Réclère. Unterweg erzählte uns Chauffeur Jürg die Geschichte wie der Jura entstand und wer zuständig ist für die vielen Sehenswürdigkeiten des Juras. Wir wissen nun, dass die Habsburger und Napoleon in diesen Gegenden ihr Unwesen getrieben hatten.

In Réclère angekommen, besuchten wir die Grotte. Auch das war sehr aufschlussreich und interessant. Bemerkenswert sind die verschiedenen Formationen der entstandenen Tropfsteine, denen Namen gegeben wurden wie z. B. die Formation das Schachspiel, die Eltern mit Kind, das Schloss mit Leuchter uns so weiter. Die Grotte wurde durch Zufall von Zigeunern gefunden. Der tiefste Punkt liegt ca. 55 Meter unter der Erdoberfläche und ein kleiner See mit kleinen Crevetten beheimatet sie auch. Die Grotte ist sehr kalt. Sie hat eine ständige Temperatur von 7 Grad. Sie ist ungefähr 400 000 Jahre alt. Nachdem wir alle 500 Stufen runter und rauf geklettert sind und wieder an die Oberfläche ausschlüpfen, durften wir gemütlich das Mittagessen einnehmen. Die Stimmung war sehr gut und es wurde viel gelacht und geplaudert. Auch ein kleiner Junge unterhielt uns während der Mittagspause mit Schreigeräuschen aus der Urzeit, damit wir diesen eindrücklichen Besuch sicher nie vergessen werden.

Wichtigster Anlass aus Sicht des Gesamtvereins war sicher der Besuch des ETF in Frauenfeld mit dem anschliessenden Vereinsempfang. Zudem dankt der Präsident den Teilnehmern am Tozzo-Event und den Helfern bei der Bundesfeier ganz herzlich. Der Zustupf in die Vereinskasse ist willkommen. Der neue Trainingsanzug konnte verteilt und für das ETF in Frauenfeld getragen werden.

Faustball EM 2010 in Zuchwil: An der letzten Herbstversammlung und an der Generalversammlung wurde über eine eventuelle Durchführung dieses Anlasses diskutiert. Anlässlich der Sitzung vom 17. April 2007 wurde mehrheitlich erkannt, dass der Anlass für den Turnverein zu gross ist und zudem das finanzielle Risiko nicht eingegangen werden darf. Der Turnverein wird keine Bewerbung zur Durchführung des Anlasses einreichen.

6) Abendunterhaltung 26.01.2008:

Marlyse Egger informiert, dass die Abendunterhaltung auf gutem Weg ist. Das Thema ist Zauber, Fantasie und Geheimnis, und führt mit 10 bis 11 Nummern durch das Programm. Auf- und Abbau ist i.O. Der Rote Faden ist noch nicht ganz bereit. Die Flyer sind soweit bereit. Es wird keine Tanzmusik geben. Eventuell mit CDs Musik machen wir noch geprüft. Ansonsten ist alles wie gehabt.

7) Präsentation Vereinigung alt Turner und Turnerinnen „aTuTi“ durch Kurt Käsermann

Kurt informiert uns was aTuTi ist, (Vereinigung alt Turner und Turnerinnen des Kantons Solothurn). Turnerinnen und Turner ab 40 können hier Mitglied werden gegen eine Jahresgebühr von Fr. 10.00. Es sei in erster Linie die Kameradschaft zu pflegen und den Freundschaftsdienst unter den Mitgliedern, speziell bei Krankheit und schweren Zeiten. Kurt macht gute Werbung, melden sich doch gleich 11 neue Mitglieder an.

8) Entwurf Jahresprogramm 2008/2009

Nach dem Besuch des Kant. Turnfestes 2006 und dem ETF im laufenden Jahr ist kein Besuch eines Turnfestes ins Programm aufgenommen worden. Dafür wird am 1. Juni 2008 zu einer Vereinsreise eingeladen. Wegen schlechter Beteiligung wird der 1. Spielabend gestrichen und der Spielabend mit Bräteln auf den August verschoben. Ein Sommerausflug findet nicht statt.

Das Programm wurde an die Versammlungsteilnehmer ausgeteilt und im Detail durch den Präsidenten erläutert. Besonders erwähnt wird der „Tag der Natur in Zuchwil“ und der Sportlerapéro. Die Turnerinnen und Turner werden eingeladen, diese Anlässe im Namen des Vereins zu besuchen. In der anschliessenden Abstimmung wurde das Programm angenommen.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Der Präsident informiert, dass Silvia Hak die Redaktion des Mitteilungsblattes abgeben wird und dass ein Nachfolger gesucht werden muss. Interessenten für dieses Amt sollen sich doch bitte beim Präsidenten melden.

Die Kegel- und Jassmeisterschaft hat folgende Sieger hervorgebracht: Kegelmeister: Rolf Mathys; Jassmeister: Koni Misteli. Herzliche Gratulation! Der Präsident informiert weiter, dass dieses Wochenende der Lottomatch der Damenriege stattfindet und lädt die Turnerinnen und Turner ein, den Anlass zu besuchen. Die Tellersammlung ergibt einen Betrag von Fr. 180.00. Herzlichen Dank an alle.

Noldi Faisst informiert, dass die Fotos vom neuen Trainingsanzug noch gekauft werden können und berichtet, dass die Männerriege erstmals eine Schwimmlektion durch Urs Niggli erteilt bekommen hat.

Da keine weiteren Wortbegehren aus der Versammlung und von Seiten des Vorstandes gestellt werden, schliesst der Präsident die Versammlung und dankt für den angenehmen Versammlungsverlauf.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr. Die Anwesenden werden zu einem Imbiss eingeladen.

Der Präsident

Christian Gfeller

Der Aktuar

Josef Christen

In sämtlichen Spielarten, vom Ring- oder Stockhockey (daran mögen sich die älteren Turner noch sehr gut erinnern und sei dies auch nur an die blauen Flecken an den Beinen) bis zum Volleyball hat er sich immer aktiv eingesetzt. Das Korbballspiel war fast eine Leidenschaft bei ihm. Und jeder kennt seine Art, seinen Einsatz mit seinen Trippelkünsten, wie er mit flinken Beinen, geschickter Körperhaltung und einer brillanten Ballführung den Gegner mit Haken und Wendigkeit umspielte und sehr oft mit einem Korbwurf für seine Mannschaft einen Zähler geholt hat.

Und schliesslich hat sich Kurt auch wieder zur Verfügung gestellt, in der Männerriege Turnstunden vorzubereiten und zu leiten.

Aber auch nach der Turnstunde, bei der Pflege der Kameradschaft, beim wohl verdienten Bierli und dem obligaten, dicken Stumpfen, hat Kurt nicht gefehlt, denn auch dieser Teil des Turnens war für ihn wichtig.

Für all die vielen Einsätze, für die geleistete Arbeit für den Verein und für die Mitglieder wurde Kurt zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dieser Ehrung haben Dir Deine Turner für Deine Kameradschaft und für Dein Mitmachen, mit dem du viele Turner begeistern konntest, gedankt.

Jetzt sind wir da und müssen unerwartet und geschockt von dir Abschied nehmen. Ein Schock für die Turner in der Halle am 12. September 2008 und ein Schock für Deine Angehörigen. Eine tiefe Erschütterung für die ganze Turnerfamilie.

Wir sind dankbar für alles, was wir Turner mit Dir zusammen erleben durften. Die vielen schönen Erinnerungen sollen uns allen helfen, diese Trauerzeit zu überbrücken.

Wir Turnerinnen und Turner trauern mit der Lebensgefährtin und Turnkameradin Fränzi und dem Sohn Marcel.

Chäsi, wir werden dich in guter Erinnerung behalten.

Adieu Kurt.

**Ausschnitte aus der Abschiedsrede für Kurt Käsermann in der
Abdankungshalle in Solothurn, vom 17. September 2008, von Urs Niggli**

Turnen eine Idee

Turnen ausführen, mitleben und miterleben, Körperkraft, Können und Geschicklichkeit zeigen und einsetzen, Gemeinschaft, ein Teil des Lebens, Kameradschaft und das Zusammensein, Freude und Spass
Und dies alles hat Kurt auch an jenem Freitag wieder erleben wollen,

- doch der Herrgott hat anders entschieden

Turnen miterleben als Jugibub und ab 1959 als Aktivturner im Turnverein Zuchwil
Seine Interessen galten dem Nationalturnen und auch der Leichtathletik.

Dank seinem hartem Training konnte er an verschiedenen Kreis-, Kantonal- und Eidgen. Festen etliche Erfolge verbuchen.

Auch Wissen weitergeben.

Als Jugend & Sport Leiter hat er über Jahre viele Jugendliche

In die Leichtathletik eingeführt und mit ihnen trainiert.

Das war der Einzelathlet und Kämpfer Kurt Käsermann.

Der andere war der Turnkamerad und Sektionsturner Chäsi, wie wir ihn nannten.

Dienlich sein für die Kameradschaft, für den Verein und sich an der Arbeit für das Wohl von Allen zu beteiligen, waren für Kurt eine Selbstverständlichkeit.

Dank dieser Erkenntnis und seinen Fähigkeiten, wurde Kurt zum Oberturner unseres Vereines gewählt. In seine Zeit als Oberturner fielen das Kantonal Turnfest Grenchen, 1976 und das Regionalturnfest Gerlafingen 1977.

Als Organisator, Mitorganisator und Mithelfer wussten die Turner die Aktivitäten von Kurt, auch ausserhalb der Turnhalle, zu schätzen, sei dies bei den Abendunterhaltungen, bei den alljährlichen Jass- und Kegelmeisterschaften, bei Turnfahrten und –Wanderungen und auch bei allen Anlässen die vom Verein durchgeführt wurden.

Eine fröhliche und auch kämpferische Sparte war bei Kurt das Spiel in der Turnstunde.

Männerriegebericht TVZ Zuchwil

Kurt Käsermann
23.02.1944 – 12.09.2008
Mitglied TVZ seit 1959

Unser schwarzer Freitag 12. September 08
Beim individuellen Aufwärmen vor der Turnstunde ist unser Turnkamerad Kurt Käsermann nach einem Herzstillstand zusammengebrochen.

Trotz Reanimierung konnte der Arzt nach einer Stunde leider nur den Tod bestätigen.

Liebe Franziska, Marcel und Pat

mit tiefer Betroffenheit und grosser Trauer müssen wir das Schicksal annehmen, dass Euer Kurt / unser Käsi, uns für immer verlassen hat. Unserer Riege wird er immer fehlen, doch wir werden ihn immer in liebster Erinnerung behalten.

Die Männerriegefamilien wünschen Euch viel Kraft und viel Mut um das schwere Los zu tragen.

Faustballerausflug an den Thunersee

Es waren acht Faustballer, die sich am Morgen des 21. August auf dem Bahnhof einfanden und mit der EBT nach Thun starteten. Urs Niggli amtierte als Reiseführer, weil er jetzt ja Zeit genug hat. Vom Thuner Bahnhof hetzte er uns an die Schiffflände mit Ziel Spiez. Von hier ging es dann gemütlich zu Fuss dem See entlang Richtung Faulensee, unterwegs mit einem Picknick aus Konis Reserven. Am Faulensee wurde nun richtig getafelt. Nach diesem zweiten Picknick ging es wieder per Schiff weiter nach Interlaken zum Dessert auf die Heimwehfluh und dann auf abenteuerlicher Einschienenfahrt mit Todesverachtung einzeln hinunter nach Interlaken Hbf. und per SBB zusammen zurück nach Solothurn. Im Birchi fand noch der Schlummertrunk statt – und jetzt freuen wir uns schon auf die nächste Reise im 2008. Danke Urs und Koni für die Organisation!

Auf dem Foto, siehe www.tvzuchwil.ch, fehlt unser lieber Rolli Studer, der wahrscheinlich gerade den Jassteppich zurück brachte.)

Mit vielen Grüssen
Hans

Inserat Allemann



Mitteilungsblatt Nr. 3 - Oktober 2008



Mitteilungsblatt Nr. 3 - Oktober 2008
